

# Was berichten Menschen in der Bibel von Gott?

Kompetenzerwartungen:	
Nach Gott fragen – Gott ist größer	<ul style="list-style-type: none"><li>• nehmen wahr, dass Menschen zu allen Zeiten in ihrem Bemühen, Gott zu begreifen, an Grenzen stoßen und bringen dazu eigene Gedanken und Vorstellungen ein</li></ul>

## Hintergrund:

Die Geschichten aus dem Alten Testament von Mose und Jakob werden unter einem besonderen Blickwinkel dargestellt. Zusätzlich zu den Lebensgeschichten von Mose oder Jakob wird am Ende gefragt: „Was hat Gott getan, um die Menschen des Volkes Israel zu befreien bzw. was hat Gott getan, um Jakob zu vergeben?“ Diese Erfahrungen, die Menschen aus früheren Zeiten mit Gott gemacht und aufgeschrieben haben, können uns immer noch zum Staunen bringen. Sie lassen uns erkennen, wie Gott die Menschen und ihre Geschicke beeinflusst. Sie treffen auch Aussagen darüber, wie Gott erfahren werden kann, und zeigen, dass Menschen Gott nie in seiner ganzen Größe und Macht begreifen können.

## Übersicht:

- 1. Unterrichtseinheit: Moses Rettung
- 2. Unterrichtseinheit: Mose begegnet Gott – Moses Berufung
- 3. Unterrichtseinheit: Das theologisch-philosophische Gespräch – Was bedeutet Freiheit?
- 4. Unterrichtseinheit: Der Auszug und das Passahfest
- 5. Unterrichtseinheit: Das Leben in der Wüste
- 6. Unterrichtseinheit: Mose und die zehn Gebote
- 7. Unterrichtseinheit: Die zwei ungleichen Brüder Esau und Jakob
- 8. Unterrichtseinheit: Jakob betrügt Esau um den väterlichen Segen
- 9. Unterrichtseinheit: Jakobs Traum und Gottes Versprechen
- 10. Unterrichtseinheit: An Gottes Segen ist alles gelegen – Segensspiel

## Stundenverläufe:

### 1. Unterrichtseinheit: Moses Rettung

#### Material:

Bibel, Vorschlag für einen Bibliolog (KV 3.1), pro Kind ein Tonpapier (DIN A4), Tagebuchseiten (KV 3.2)

#### Ablauf:

- Einstieg:  
Nach dem Anfangsritual beginnt der Lehrer mit dem Prolog und der Hinführung und führt dann den Bibliolog durch (KV 3.1).
- Gesprächsrunde:  
Nach dem nochmaligen Vorlesen der Bibelstelle werden die spontanen Äußerungen der Kinder gesammelt und an der Tafel notiert.
- Kreative Phase:

Die Kinder bekommen die Aufgabe, aus der Sicht der Schwester Mirjam oder des Nachbarjungen Benjamin einen Tagebucheintrag (KV 3.2) zu schreiben. Dabei können die Stichworte an der Tafel helfen.

- Abschluss:  
Das Deckblatt (Tonpapier) für das Tagebuch wird gestaltet und mit dem Titelbild beklebt.

### 2. Unterrichtseinheit: Mose begegnet Gott – Moses Berufung

#### Material:

Bibeltext 2. Mose 3/4 aus einer Kinderbibel, Bildbefragung (KV 3.3), Gemälde „Brennender Dornbusch“ z. B. von Chagall (Internet), Tagebuchseiten (KV 3.2)

#### Ablauf:

- Einstieg:  
Nach dem Anfangsritual knüpft der Lehrer an die Geschichte von Mose an und erzählt, wie Moses Leben weitergeht. Die Erzählung endet damit, dass Mose als Hirte in Midian arbeitet und die Unfreiheit der Israeliten in Ägypten immer größer wird, sodass Gott beschließt, in das Geschehen einzugreifen. Anschließend wird die Bildbefragung (KV 3.3) durchgeführt.
- Gesprächsrunde:  
Die Kinder bringen ihre Fragen nacheinander im Plenum ein. Gemeinsam werden Antworten gegeben und am Ende vom Lehrer ergänzt und zusammengefasst. Die Kinder sollten die Frage nach Gottes Eingreifen beantworten können.
- Kreative Phase:  
Eine zweite Seite des Tagebuchs (KV 3.2) wird gestaltet. Die Kinder kleben oder malen den brennenden Dornbusch oder ein anderes Bild zu einer Szene aus der Geschichte. Sie notieren einen Satz, der ihnen wichtig erscheint, und schreiben ihr Tagebuch weiter.
- Abschluss:  
Der Lehrer liest die Geschichte zur Berufung (2. Mose 3/4) aus der Bibel vor.

### 3. Unterrichtseinheit: Das theologisch-philosophische Gespräch – Was bedeutet Freiheit?

#### Material:

Bibeltext 2. Mose 5, Tagebuchseiten (KV 3.2)

#### Ablauf:

- Einstieg:  
Nach dem Anfangsritual greift die Lehrererzählung die Mosegeschichte auf. Es wird berichtet, dass Mose nach Ägypten zurückkehrt und zusammen mit seinem Bruder Aaron den Pharao aufsucht. Im Gespräch versuchen die Kinder herauszufinden, wie diese Begegnung abgelaufen sein könnte. Stichworte können an der Tafel oder auf Wortkarten festgehalten werden.

## Die 10 Gebote

- 1 Ich bin der Herr, dein Gott. Ich habe dich aus Ägypten geführt, aus der Knechtschaft. Du sollst keine anderen Götter außer mir haben.
- 2 Du sollst dir kein Götterbild machen. Bete es nicht an und diene ihm nicht.
- 3 Du sollst den Namen deines Gottes nicht missbrauchen.
- 4 Denke am Sabbat daran, dass es der Tag Gottes ist. Sechs Tage sollst du arbeiten, aber am siebten Tag nicht.
- 5 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit du lange in dem Land lebst, das Gott dir geben wird.
- 6 Du sollst nicht töten.
- 7 Du sollst nicht die Ehe brechen.
- 8 Du sollst nicht stehlen.
- 9 Du sollst keine Lügen über andere verbreiten.
- 10 Du sollst nicht haben wollen, was einem anderen gehört: sein Haus, seine Frau und alles was er sonst noch besitzt.

## Ausschneidefiguren und -kulissen Jakob (1)

